

**ICH WÄHLE  
GERECHT.**

**ICH WÄHLE  
PROPORZ.**

**JA**  
ZU GERECHTEN WAHLEN.

**Überparteiliches Komitee ProProporz.ch**  
**Medienmitteilung**

An die  
Bündner Medien

Chur, 03. März 2013

**Bündnerinnen und Bündner wählen weiter mit verschiedener Stimmkraft**  
**Das überparteiliche Komitee ProProporz nimmt mit Bedauern von der Ablehnung der Proporz-**  
**Initiative Kenntnis. Offenbar wurde die Sitzgarantie für kleine Wahlkreise höher gewichtet als ein**  
**Wahlverfahren, das allen Parteien gleiche Chancen gibt.**

Das überparteiliche Komitee ProProporz hat nach einem engagierten Abstimmungskampf eine Niederlage zur Kenntnis zu nehmen. Das ist enttäuschend, das Resultat jedoch zu akzeptieren. Wegen der stark dominierenden Olympia-Debatte blieb auch zu wenig Raum für eine breite inhaltliche Diskussion über die Proporz-Initiative.

Es bleibt nun nach wie vor die Tatsache, dass mit dem Bündner Majorz die Stimmkraft zwischen den einzelnen Wahlsprengeln und somit zwischen den Stimmberechtigten massiv verzerrt wird. Für die Proporzbefürworter ist deshalb klar, dass der Bündner Majorz bundesverfassungswidrig bleibt, weil er dem Gleichheitsgebot widerspricht. Es ist deshalb zu erwarten, dass in naher Zukunft das Bundesgericht entscheiden wird, wie Graubünden sein Parlament bestellen soll.

**Freundliche Grüsse**

*Überparteiliches Komitee ProProporz*

Weitere Auskünfte:

Andrea Davaz, Grossrat, Tel. 079 355 57 78

Peter Peyer, Grossrat, Tel. 079 629 00 85 (ab 15.15 Uhr an der Medienkonferenz im Grossratsgebäude)